

Schule am Eichtalpark

Unterwegs im Herzen Wandsbeks.

Kinder entdecken ihre Geschichte vor der Haustür



Unsere Kooperation mit der Schule am Eichtalpark – Bericht

Foto: © Klaus Curth

Montag, 19. Juni 2025 um zehn. Der Puvogel-Brunnen ist die erste Station der Klasse 3b. Siebzehn Kinder der Schule am Eichtalpark freuen sich auf eine besondere Geschichtsstunde. Sie führt die jungen Entdecker vom imposanten Brunnen zum verschwundenen Marktplatz, vorbei an den wenigen Zeugen der Vergangenheit Wandsbeks und dem brausenden Verkehr des heutigen Zentrums.

Bei den Bronzen im Puvogel-Garten viele Fragen der Schülerinnen und Schüler zu Rantzau und seinem gelehrten Verwandten Brahe, zu Schimmelmanns prächtigem Mausoleum, den alten und neuen Kirchenbauten. Claudius' Denkmal am Rande des Historischen Friedhofs mit den Strophen des Abendlieds – leider nahezu unbekannt. Immerhin, was heute im Bezirksamt passiert, haben einige Kinder schon mitbekommen. Doch die zieht es jetzt vorbei am früheren Stormarnhaus – zu den Löwen. Denn sie wollen die echten sehen. Im Schlossgarten sind sie heute leider nur durch die Fensterscheiben des WBZ zu erkennen.

Neugierige Blicke richten sich immer wieder auf die Abbildungen, wo Alt-Wandsbek einmal seine gute Stube hatte und die Märkte Tausende anzogen. Wo das große Blumenrundell die Mitte zwischen sandigem und grünem Marktplatz markierte und die Kirche noch auf dem Platz stand. Auch eine Eisbahn gab damals schon. Die schönen Bilder der Herrensitze sind ebenfalls gut für kindliche Fantasien. Bei Rantzaus Wandesburg mit dem markanten Turm des berühmten Astronomen ist die kleine Schar ganz bei der Sache. Wo kam denn wohl das viele Wasser her? Und warum war der Gutsherr so reich? Wo sind sie eigentlich im Bild zu erkennen, die steinernen Löwen am Schloss der Schimmelmanns? Wie kann man denn so ein schönes Haus einfach abreißen? An der Marktstraße passieren wir Stolpersteine. Eine Schülerin liest laut vor und in den jungen Gesichtern ist hier und da eigene bedrückende Erfahrung abzulesen. Ablenkung im Gewimmel der Fußgänger! Das Gebäude von Karstadt an der legendären Einkaufs- und Vergnügungsmeile Wandsbeks steht für andere Geschichten. Golden waren sie nur für wenige.

Eine Abbildung von den Kriegeruinen zeigt das Warenhaus als Überlebenskünstler. Dann gehen wir die Königstraße entlang. Das Postkartenfoto verrät im Vergleich ein seit 100 Jahren mehrfach verändertes Straßenbild. Noch schnell ein Blick auf das ehemalige Gefängnis und den Standort des Rathauses geworfen. Das Gleichzeitige von Alt und Neu ist in dieser Gegend besonders sichtbar. Ob es die Jungen auch so empfinden mögen?

Doch nun kennen die Kinder nur noch eine Richtung: Auf zum Spielplatz im Mühlenteich-Park!

Die Geschichte vom ältesten Grenzstein Hamburgs (noch vorhanden) und vom Auf und Ab der Rantzau-Doppelmühle als Hotspot der Wandsbeker Wirtschaft, das wird ein neues Kapitel für die angehenden Viertklässler.

Nun empfängt uns das Kulturschloss freundlich mit Apfelsaft und Franzbrötchen. Danke, Carmen und Ainhoa!

Liebe Klasse 3b, Ihr wart Spitze! Und ebenfalls Dank gilt den beiden Pädagogen für Umsicht, Geduld und gelegentliche Lenkung.



Ankunft im Puvogel-Garten



Die Repliken der Löwen

Fotos (zum Abdruck freigegeben): © Schule am Eichtalpark

Dr. Sigrid Curth
Hamburg, 30.06.2025

GeschichtsWerkstatt
Wandsbek

fde
freunde des
eichtalparks
e.v.